

Verordnung über die Sicherheit von Maschinen

(Maschinenverordnung, MaschV)

Änderung vom Tag. Monat 2011

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Maschinenverordnung vom 2. April 2008¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 1

Diese Verordnung regelt das Inverkehrbringen und die Marktüberwachung betreffend Maschinen nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG² (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

Art. 1 Abs. 2

Der Geltungsbereich richtet sich nach Artikel 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG³. Deren Artikel 3 gilt sinngemäss. Anstelle der EU-Erlasse, auf die Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben e und k der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verweist, gelten die schweizerischen Erlasse gemäss Anhang 1 Ziffer 2.

Art. 2 Abs. 1 Bst. a

¹Maschinen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn:

- a. sie bei ordnungsgemässer Installation und Wartung und bei bestimmungsgemässer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und die Gesundheit von Personen und gegebenenfalls von Haustieren und Sachen sowie, sofern für diese Maschinen in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG spezifische Umweltvorschriften bestehen, die Umwelt nicht gefährden; und

SR

¹ SR **819.14**

² Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung), ABl. L 157 vom 9.6.2006, S. 24, zuletzt geändert durch Richtlinie 2009/127/EG, ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 29.

³ Ausdruck gemäss Anhang 4 Ziff. II 8 der V vom 19. Mai 2010 über die Produktsicherheit, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2583). Diese Änd. wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

Anh. 1 Ziff. 1

1. Für die korrekte Auslegung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG⁴, auf die in dieser Verordnung verwiesen wird, gelten die folgenden Entsprechungen von Ausdrücken:

EU-Ausdruck	schweizerischer Ausdruck
...	...

Anh. 1 Ziff. 2

2. Schweizerische Erlasse, die den in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG⁵ zitierten EU-Richtlinien entsprechen

...	...
Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1)	Pflanzenschutzmittelverordnung vom 18. Mai 2005 (PSMV; SR 916.161)
Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S.71)	die folgenden drei Verordnungen: 1. Pflanzenschutzmittelverordnung vom 18. Mai 2005 (PSMV; SR 916.161), 2. Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81), 3. Direktzahlungsverordnung vom 7. Dezember 1998 (DZV; SR 910.13)

II

Die Aufzugsverordnung vom 23. Juni 1999⁶ wird wie folgt geändert:

⁴ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

⁵ Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

⁶ SR 819.13

Anhang I Ziff. 1.1

In den Fällen, in denen ein entsprechendes Gefährdungsmerkmal vorliegt, das nicht in diesem Anhang erfasst ist, gelten die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäss Anhang I der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG⁷. Die grundlegende Anforderung gemäss Anhang I Ziffer 1.1.2 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gilt auf jeden Fall.

III

Diese Änderung tritt am 15. Dezember 2011 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: **Doris Leuthard**

Die Bundeskanzlerin: **Corina Casanova**

⁷ Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung), ABl. L 157 vom 9.6.2006, S. 24, zuletzt geändert durch Richtlinie 2009/127/EG, ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 29.

